Wettbewerbsbeitrag Special

HELMUT MEETH® | Diversity Challenge 2022-2023 | Kategorie Gestalten

Charta der Vielfalt

Die Charta der Vielfalt e.V. ist eine wegweisende Initiative, die sich für Diversity in deutschen Unternehmen und Institutionen einsetzt. Seit ihrer Gründung im Jahr 2006 hat sie maßgeblich dazu beigetragen, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das Vielfalt anerkennt und fördert. Die Charta der Vielfalt ist nicht nur eine Urkunde, sondern ein Bekenntnis von Unternehmen und Politik zur Integration verschiedener Dimensionen von Vielfalt in die Arbeitskultur.

Seit Januar 2011 agiert die Initiative als eingetragener Verein und setzt sich weiterhin für ein Arbeitsumfeld frei von Vorurteilen ein. Ihr Ziel ist es, dass alle Mitarbeiter unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft, Geschlecht, körperlichen Fähigkeiten, Religion, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft Wertschätzung erfahren.

Mehr als 5.000 Organisationen haben bisher die Charta der Vielfalt unterzeichnet, was über 15 Millionen Beschäftigten entspricht. Der Verein wird von 38 Mitgliedsorganisationen getragen und genießt die Unterstützung wichtiger Akteure wie der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Reem Alabali-Radovan, sowie dem Bundeskanzler Olaf Scholz, der Schirmherr des Charta der Vielfalt e.V. ist.

Diversity Challenge

2022 haben wir bei HELMUT MEETH® die Charta der Vielfalt unterzeichnet. Um das Thema nicht nur als Wandbild zu betrachten, sondern im Unternehmen auch zu leben, haben wir uns entschlossen, mit unseren jungen Beschäftigten bis 27 Jahre an der Diversity Challenge 2022-2023 teilzunehmen, um sich mit dem Zusammenarbeiten und -leben in der Vielfaltsgesellschaft auseinanderzusetzen und Vielfalt am Arbeitsplatz aus einem gesellschaftlichen Blickwinkel heraus zu betrachten, mitzudenken, vorauszudenken.

Die zentrale Wettbewerbsfrage lautete: Wie können wir Vielfalt in unserem Arbeitsumfeld vorantreiben und mit Leben füllen?

Unsere Wettbewerbsidee:

Da wir ein Fensterbau-Unternehmen sind, war die Idee, unsere Produkte mit in die Idee einzubauen, sehr naheliegend. So bauten wir ein 4 x 5 m großes Kunststofffenster, in dem ein (Firmen-) Stammbaum zu sehen ist. Alle Mitarbeitende sind dort mit ihrem Namen und Alter verewigt. Ziel des Projektes Fensterbau war es, ein gemeinschaftliches Projekt auf die Beine zu stellen, an dem Jung und Alt sowie unsere Produktions- und Verwaltungsmitarbeitenden mitgewirkt haben. Denn gerade auf die Hilfe der Mitarbeitenden in der Produktion waren wir sehr angewiesen. Alle konnten Ideen einbringen und bei Problemen wurde gemeinschaftlich nach Lösungen gesucht. So wurden gemeinsam viele Ideen entwickelt und immer auch Lösungen gefunden. Die Stärken der einzelnen Mitarbeitenden wurden genutzt.

Ein weiteres Ziel war es, dass wir als junges Team wahrgenommen und unsere Ideen auch angehört werden, da der Industriestandard auf dem Land doch noch sehr "verstaubt" ist und neue sowie innovative Ideen oft abgetan werden. Diesen Gegenwind haben wir auch im Kolleg:innen-Kreis erfahren, da nicht verstanden wurde, was Diversität überhaupt ist. Wir hofften auch, dass wir mit unserem Projekt gerade ältere Mitarbeitende inspirieren können, jungen Mitarbeitenden mehr zuzutrauen. Ebenso erhofften wir uns ein attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen, welches die jüngere Generation anspricht und wir somit neue Mitarbeiter:innen gewinnen können.

Die Ausgangslage

Gerade im Team der jungen Beschäftigten war es oft ein Thema, dass neue Ideen und Innovationen von älteren Kolleg:innen abgetan wurden mit der Begründung: „Wir lassen es so wie es ist, das haben wir immer schon so gemacht.“ Diesbezüglich wollten sie etwas verändern und entschlossen sich dazu, nicht nur bei HELMUT MEETH® auf das Unverständnis aufmerksam zu machen, sondern auch die direkte Umgebung und Kunden mit dem Thema zu konfrontieren. Frischen Wind ins Unternehmen zu bringen ist sehr schwierig und man stößt dabei wortwörtlich auf Gegenwind.

Das Ziel der Aktion

Ziel war, mit dem Projekt auch die wenigen jungen Mitarbeitenden im Unternehmen wirken zu lassen, Ideen zu entwickeln und als Team zu fungieren. Weiterhin wollte man ein Statement setzen, zeigen, dass es nur als Team wirklich funktioniert und junge Menschen das Wissen der älteren Generation ebenso benötigen wie das der jungen Mitarbeitenden. Die Wichtigkeit der Vielfalt sollte mit diesem Projekt bewiesen werden, denn ohne diese wäre man gescheitert. Man erhoffte sich durch das Projekt ein Umdenken und die Sichtweise auf die Arbeitswelt aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten - gerade der älteren Mitarbeitenden auch der teils sehr konservativen Kolleg:innen.

Umsetzung und Herausforderungen

Nachdem man sich entschlossen hatte, auf die Altersstruktur aufmerksam zu machen, entschied man sich für ein Projekt, das bereits in der Umsetzung das HELMUT MEETH®- Motto "Wir wachsen in Vielfalt" verkörpert. Denn es war wichtig, dass alle mit einbezogen wurde. Das Projekt konnte nur durch das vielfältige Wissen von Jung und Alt wachsen. Es wurde überlegt, wie man das Unternehmen als "Familie" darstellen kann. Ein Baum, der einen Firmenstammbaum darstellt, erschien am sinnvollsten. Die Blätter des Baumes wurden zu Händen in den unterschiedlichsten Farben, um Vielfalt zu symbolisieren. Um den Baum zu personalisieren, sollen die einzelnen Blätter mit Namen und Alter der Mitarbeitenden versehen werden. Hier musste man den Datenschutz beachten. Das Fenster soll außen am Betriebsgebäude sichtbar für alle angebracht werden.

Die Umsetzung des Projektes war eine sehr große Herausforderung. Bereits beim Schweißen des Rahmens waren unsere Fachkräfte gefordert, denn unsere Halle ist für einen solch großen Fensterrahmen nicht ausgelegt. Mehrmals wurden die Maschinen gewechselt. Weitere Herausforderung war die Füllung des Rahmens. Was hält, was ist wasserdicht, was lässt sich gut bearbeiten? Hier gingen die (Fach-) Meinungen sehr auseinander und es kostete uns viel Zeit und viele Diskussionen, die an mancher Stelle zu Unzufriedenheit führte. Letztendlich wurde eine Lösung gefunden.

Was hat die Aktion bewirkt?

Das Verständnis für Diversität seitens der Mitarbeitenden war teilweise bis gar nicht vorhanden. Es war immer wieder Aufklärung gefragt, denn der Sinn der Aktion wurde nicht verstanden.

Bei den "helfenden Händen" ist das Verständnis schnell angekommen und es wurde gefragt, was das überhaupt für ein Projekt ist. Dies wurde immer wieder als Chance genutzt, das Thema Diversität zu erklären.

Auch die außergewöhnliche Größe des Rahmens machte neugierig. Weiter Mitarbeitende kamen auf das Team zu und haben sich über das Vorhaben informiert. Nach der Fertigstellung des Fensters stellte man im Unternehmen fest, dass ein Bewusstsein für jüngere Leute im Betrieb geschaffen wurde und die Kluft zwischen White Collar und Blue Collar minimiert werden konnte.

Fazit

Wir sind bei HELMUT MEETH® unheimlich stolz auf uns und alle Hürden haben die jungen Menschen als Team zusammengeschweißt. Und auch sie selbst haben verstanden, wie wichtig Vielfalt im Arbeitsleben wirklich ist.